

13.11.2014 - 11:11 Uhr

## **Schweizerischer Baumeisterverband: Definitiver Abbruch der Lohnverhandlungen im Bauhauptgewerbe**

Luzern (ots) -

Die Delegierten des Schweizerischen Baumeisterverbands haben einstimmig beschlossen, die abgebrochenen Lohnverhandlungen mit den Gewerkschaften Unia und Syna nicht wieder aufzunehmen. Der Hauptgrund für diesen mit überwältigender Mehrheit gefällten Entscheid ist, dass die Gewerkschaft Unia eine eigene, Stelle zur Risikoanalyse von Unternehmungen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe betreibt und damit die Sozialpartnerschaft unterläuft.

Mit der sogenannten «Fachstelle Risikoanalyse» wird die bewährte paritätische Durchsetzung eines Gesamtarbeitsvertrags durch eine einseitige und von Eigeninteressen dominierte Beurteilung von Unternehmungen durch die Unia ersetzt. Damit höhlt die Gewerkschaft den paritätischen Vollzug komplett aus und torpediert die vorhandenen sozialpartnerschaftlichen Institutionen, denen die Unia pikanterweise selbst angehört hat. Von den Aktivitäten der Fachstelle der Unia sind praktisch alle Branchen des Ausbaugewerbes mitbetroffen.

Zudem betreibt die Unia seit Mitte September 2014 eine systematische Taktik von Stör- und Nadelstichen auf Baustellen von Mitgliedsfirmen des Schweizerischen Baumeisterverbands, mit denen sie bewusst die absolut geltende Friedenspflicht im Bauhauptgewerbe verletzt. Die Delegierten lassen sich von solchen Provokationen nicht beeindrucken.

Die Delegierten des Schweizerischen Baumeisterverbands bedauern den von der Unia provozierten Abbruch der Verhandlungen, nehmen aber mit Bezug auf die Lohnverhandlungen 2014/15 im Bauhauptgewerbe zur Kenntnis, dass die massgebende Jahresteuern im Minusbereich liegt und im Lohnbereich kein Nachholbedarf besteht: Im Gegenteil sind in den letzten acht Jahren die effektiv bezahlten Löhne real um 6,1 Prozent gestiegen, und sie liegen an der Spitze aller gewerblichen Branchen mit einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Ein Bedarf für eine Lohnerhöhung per 2015 ist mithin nicht vorhanden.

Aus allen diesen Gründen hat sich die Delegiertenversammlung einstimmig dafür ausgesprochen, die Lohnverhandlungen 2014/15 definitiv abubrechen. Dies auch aus Solidarität zu den Arbeitgeberverbänden des Bau-Ausbaugewerbes.

Kontakt:

Werner Messmer, Zentralpräsident SBV  
Tel.: +41/79/445'77'89  
E-Mail: [werner.messmer@messmer.ch](mailto:werner.messmer@messmer.ch)

Dr. Daniel Lehmann, Direktor SBV  
Tel.: +41/79/129'11'52  
E-Mail: [dlehmann@baumeister.ch](mailto:dlehmann@baumeister.ch)

Martin A. Senn, Vizedirektor SBV  
Leiter Departement Politik + Kommunikation  
Tel.: +41/79/301'84'68  
E-Mail: [msenn@baumeister.ch](mailto:msenn@baumeister.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100764481> abgerufen werden.